

Ressort: Politik

Deutsche Politiker richten Erwartungen an Merkels Spanien-Besuch

Berlin, 11.08.2018, 05:00 Uhr

GDN - Deutsche Politiker richten große Erwartungen an den Besuch der Kanzlerin in Spanien. Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP im Bundestag, Alexander Graf Lambsdorff, forderte Fortschritte in der Asylpolitik.

"Die Kanzlerin sollte darauf drängen, dass Spanien ein Ankunftszentrum für Flüchtlinge einrichtet, aus dem wirklich Schutzbedürftige in andere EU-Länder verteilt, aber Nicht-Schutzbedürftige in ihre Herkunftsländer zurückgeführt würden", sagte Lambsdorff dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Samstagsausgaben). Andere EU-Staaten, auch Deutschland, müssten Spanien dabei mit der Entsendung von Entscheidern unterstützen. Zudem solle Madrid seine guten Verbindungen nach Nordafrika einsetzen. "Die Kanzlerin sollte Premier Sanchez dazu drängen, Marokko zur Einrichtung von Ausschiffungsplattformen zur Rücknahme von Migranten zu bewegen", forderte der FDP-Politiker. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Achim Post hingegen forderte Angela Merkel zu mehr Solidarität mit Spanien auf. "Dabei reicht es nicht, wenn die Kanzlerin nur warme Worte im Gepäck hat und sich für das Rückübernahmeabkommen bedankt, das ihr hilft, die CSU zu besänftigen", mahnte Post. Der SPD-Europaexperte forderte konkrete Schritte: "Der spanische Außenminister hat zuletzt vorgeschlagen, dass eine Gruppe von Staaten in der Flüchtlingspolitik vorangeht. Deutschland sollte Teil einer solchen Allianz der Vernünftigen und Verantwortungsbewussten in Europa sein, die bei der Aufnahme und Verteilung von Flüchtlingen sowie der Rückführung von Migranten ohne Bleibeperspektive konstruktiv zusammenarbeiten." Nach Ansicht der Grünen-Europa-Politikerin Franziska Brantner steht Merkel gegenüber Madrid in der Bringschuld. "Spanien hat der Bundeskanzlerin durch das Abkommen geholfen ihren unionsinternen Streit mit Herrn Seehofer beizulegen. Jetzt muss die Bundeskanzlerin bei ihrem Besuch zeigen, wie ernst es ihr mit der europäischen Solidarität ist", forderte Brantner. Die Bundesregierung dürfe Spanien in der Flüchtlingsfrage nicht allein lassen. "Wo das hinführen kann, haben wir bei den letzten Wahlen in Italien gesehen", so die Grünen-Europapolitikerin. "Spanien braucht europäische Unterstützung bei der Registrierung und Erstunterbringung der Flüchtlinge und dann einen fairen Verteilmechanismus", forderte Brantner.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-110349/deutsche-politiker-richten-erwartungen-an-merkels-spanien-besuch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619